



Sarntaler Alpen

40 Latzfonser-Kreuz-Hütte, 2302 m

Über die Fortschellscharte zum Durnholzer See ★★

Zur höchstgelegenen Wallfahrtskirche Europas

In einer kleinen, 1868 erbauten Kirche auf dem Höhenzug zwischen dem Durnholzer Tal und dem Eisacktal residiert den Sommer über der »Schwarze Herrgott«. Genau genommen handelt es sich dabei um ein geschnitztes, gotisches Holzkreuz, das bis zum Jahr 1700 in der Totengruft von Latzfons lag und dann als Wetterkreuz auf den Berg gestellt wurde – in der Hoffnung, dass es Wetterunbilden abwenden kann. Ein Schutzanstrich aus Baumharz und Ochsenblut ließ es schwarz werden. 1743 wurde eine Kapelle für das Kreuz gebaut. Um den immer zahlreicheren Pilgern Schutz zu bieten, kam 60 Jahre später eine erste Hütte dazu, die aber 1850 abgebrannt ist. Um 1860 nahm man den Bau der heutigen Kirche in Angriff; eine neue Schutz-hütte kam auch wieder dazu, die war aber nie längere Zeit in gutem Zustand. Das jetzige Haus wurde 1952 eingeweiht. Es übt heute auf die meisten Wanderer eine mindestens so große Anziehungskraft aus wie die hoch gelegene Kirche. Besonders viel Besuch erhält das Haus am Samstag nach Fronleichnam, wenn beim »Gerichtsumgang« das Kreuz vom Winterquartier in einer feierlichen Prozession zur Kirche hinaufgetragen wird.

KURZINFO



Talort: Reinswald, 1492 m; Zufahrt von Astfeld durch das untere Durnholzer Tal,

bei Gufel rechts ab oder – für Variante 2 – bei der Brücke parken und weiter mit Bus 150 (verkehrt von Bozen über Astfeld).

Ausgangspunkt: Parkplatz der Reinswälder Kabinenbahn, 1560 m.

Eine Perle: der abgelegene Ort Durnholz in den Sarntaler Alpen.



Der höchste Wallfahrtsort Europas: die Kirche, in der den Sommer über das Latzfons-Kreuz aufbewahrt wird. Im Hintergrund die Dolomiten.

Gehzeit: 8¼ Std.

Höhenunterschied: 1100 m.

Anforderungen: Überwiegend problemlose Wege, nach dem Latzfons-Kreuz sind auf schmalen, teils gesichertem Steig felsige Abschnitte zu queren, die etwas Trittsicherheit erfordern. Als Tagestour konditionell anspruchsvoll.

Einkehr/Übernachtung: Getrumalm,

2083 m; Latzfons-Kreuz-Hütte, 2302 m, (Tel. +39 0472 545 017, +39 334 114 5608); Fischerwirt, 1550 m.

Varianten: 1) Kassianspitze, 2581 m, vom Latzfons-Kreuz 1½ Std. rauf und runter. 2) Abschluss der Wanderung in Durnholz und Bus-Rückfahrt nach Gufel.
Karte: Tabacco 1:25.000, Blatt 40: Sarntaler Alpen.

Vom Liftparkplatz **Reinswald (1)** starten wir auf dem anfangs befestigten Fahrweg Nr. 7 (Fußweg-Abkürzung möglich). Bei den folgenden Verzweigungen folgt man jeweils den Wegweisern. Bis zur **Getrumalm (2)**, 2083 m, geht man auf einem bequemen, schließlich ge-

kiesten Güterweg. Weiter talein führt ein reizvoller Wanderweg in den weiten Talkessel mit den Weiden der Getrumalm. Dort nicht links abzweigen, sondern in einem großzügigen Rechtsbogen auf eine Geländestufe zu, über die das **Lücl (3)**, 2378 m, erreicht wird. Dort öff-

